

Erfolgreiche erste Runde: Cartoon Movie in Lyon

Annäherung an Gamesbranche

Lyon – Mit dem Umzug von Potsdam-Babelsberg nach Lyon tritt Cartoon Movie zugleich in eine neue Phase ein. Stereoskopisches 3-D und die Annäherung von Games und Animation standen zum ersten Mal auf der Agenda des Koproduktionsforums für europäische Animationsfilme.

Gerade von der Region Rhône-Alpes, die mit der Stadt Lyon den drittgrößten Games-Cluster in Europa aufgebaut hat, wird die Annäherung von Games und Animation mit großen Anstrengungen vorangetrieben. Erstmals wurden deshalb bei Cartoon Movie Gamesfirmen aus Frankreich und Deutschland (Dae-dalic Entertainment, morgen studios, Radon Labs, Yager Development) eingeladen sowie mit „Heavy Rain“ (Quantic Dream) ein Spiel präsentiert, das als Beispiel für die interaktive Verbindung zwischen Spiel und Film gilt. Die Spieleentwickler standen der Animationsbranche sehr offen gegenüber. „Synergien zu erzeugen, ist zwar nicht so einfach, wie es scheint“, so Axel von Maydell, GF von morgen studios, doch ist er sich mit seinen Kollegen einig, dass es großes Potenzial für gemeinsame Projekte gäbe. So hätten André Blechschmidt (Radon Labs), Timo Ullmann (Yager Development) und er die Zeit in Lyon genutzt, sich erste Gedanken für eine gemeinsame Strategie zu machen. Eine aktive Zusammenarbeit der beiden Branchen gab es in Lyon allerdings noch nicht. Das Follow-up



Gewinner der Cartoon Movie Tributes (v. l.): Paul Young (Cartoon Saloon, Best European Producer für „The Secret of Kells“), Viviane Vanfleteren (Vivi Film, Best European Producer für „The Secret of Kells“), Tomm Moore („The Secret of Kells“, Best European Director), Roch Lener (BAC Films, Best European Distributor), Didier Brunner (Les Armateurs, Best European Producer)

wird entscheiden, ob Cartoon Movie eine Öffnung und damit Erweiterung in den Spielesektor erfährt. Jean-Jack Queyranne, Präsident der Regionalregierung Rhône-Alpes, gab sich zuversichtlich und kämpferisch: „Wir sind gemeinsam mit Cartoon Movie in der Lage, diese beiden Branchen zusammenzubringen.“

Im Bereich stereoskopisches 3-D wurde neben „Cendrillon“ auch „Around the World in 50 Years“ von Ben Stassen und nWave aus Brüssel sowie „Occho Kocho“ von TeamTO aus Paris präsentiert. Ben Stassens Partner Eric Dillens erklärte, dass ihr zweiter Film wie der erste ausschließlich in 3-D in die Kinos käme und erneut den Raum vor der Leinwand nutze, was für sie das einzig echte 3-D sei. Alle US-

Produktionen würden nur den Raum hinter der Leinwand nutzen. Die gezeigten Beispiele bewiesen eindrucksvoll die Wirkung dieses den Zuschauer in den Film hineinziehenden Effekts.

Deutschland war mit sechs Projekten vertreten. Darunter „Fix & Foxi“ (Gert Ludewig/Wes Toons), an dem sich wie an „Die Werkstatt der Schmetterlinge“ (Stephan Schesch/Schesch Filmkreation) Karsten Kiilerich mit A.Film beteiligt hat, sowie „The Sandman and the Lost Sand of Dreams“ von Jan Bonath/Scopas Medien. Während 27 der vorgestellten Projekte die gesamte Familie als Zielpublikum anvi-

sierten, standen für den Kinder- und Jugend/Erwachsenen-Bereich je zwölf im Programm, darunter anspruchsvolle Werke wie die französischen Produktionen „Fire Waltz“ und „11“, „Mojo Blues“ über den Blues-Sänger Robert Johnson und „La nuit des enfants rois/The Prodigies“. Die Zahl der Comic-Verfilmungen und Kinoverionen von Serien traten dieses Jahr besonders stark in den Vordergrund.

Für die Veranstalter war das erste Cartoon Movie in Lyon ein voller Erfolg. Eigentlich habe man aufgrund des Ortswechsels zunächst mit einem Rückgang der Teilnehmerzahl gerechnet, so General Director Marc Vandeweyer. Umso erfreulicher sei es gewesen, dass 112 Teilnehmer mehr als 2008 gezählt werden konnten. In Zusammenarbeit zwischen Cartoon Movie und dem MEDIA-Programm wurde eine Adressverzeichnis fast aller europäischer Animationsproduzenten und Gamesentwickler erstellt. stei



Drei Berliner Gamesentwickler in Lyon (v. l.): Axel von Maydell (morgen studios), André Blechschmidt (Radon Labs) und Timo Ullmann (Yager Development)